

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 92 (2001)

Heft: 20

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'AES

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'AES



Mitteilungen Communications

Änderungen in der Bulletin-Redaktion



Adieu Elisabeth Fischer.

(mü) Ende September verlässt Elisabeth Fischer nach fast acht Jahren unsere Redaktion, um in einer anderen Branche eine neue Aufgabe anzupacken. Sie war nach ihrem Eintritt im VSE im Mai 1990 vorerst als Redaktionsassistentin für die Pressestelle tätig. Ab Januar 1993 trat Elisabeth Fischer in die Redaktion der Fachzeitschrift «Bulletin SEV/VSE» über.

Die Redaktion bedauert ihren Austritt sehr. Sie war eine langjährige, wertvolle Stütze in guten wie auch in schwierigen Zeiten. Besonders geschätzt wurde die in der ganzen Branche wohlbekannte Elisabeth Fischer durch ihre positive Motivation, ihr Organisationstalent und ihre Hilfsbereitschaft.

Ihr Halbtagspensum wird ersetzt durch die bereits beim Bulletin tätige Redaktorin Ursula Wüthrich.

VSE: Neues Mitglied der Geschäftsleitung

(wü) Der Vorstand hat an seiner Ausschuss-Sitzung vom 21. August 2001 Werner Graber die Leitung der Organisationseinheit Dienstleistungen übertragen und mit sofortiger Wirkung zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Seit 1. September kann Werner Graber auf die fachliche Unterstützung von Claudia Schnetzer zählen. Als Berufsfrau, Dipl. El.-Ing. EPFL, kennt sie die Branche seit einigen Jahren. Ueli Lerchmüller, Leiter Logistik, wurde die i.V. zugesprochen.

Club ehemaliger Werk- direktoren in Neuenburg

(wy) Am vergangenen 7. Juni besuchten 54 Personen des Clubs ehemaliger Werkdirektoren die Baustelle der Expo.02. Im Mittelpunkt standen Informationen über den nationalen Grossanlass sowie eine Führung durch die sich im Bau befindliche imposante Artepilage. Die Veranstaltung wurde durch die Electricité Neuchâteloise SA (ENSA) organisiert, die auch den grosszügigen Mittagsapéro offerierte. Am Nachmittag stand der Besuch der Ausstellung «La grande Illusion» im Musée d'Art et Histoire auf dem Programm.

Der Club ehemaliger Werkdirektoren traf sich erstmals im Juni 1973 auf Einladung von Kollege Wüger in Zürich. Seither findet alljährlich eine Zusammenkunft statt. Im letzten Jahr ist sie ausgefallen. Im Club sind über 80 ehemalige Werkdirektoren vereinigt, die sich in ihrer Aktivzeit mit Hingabe ihrer Aufgabe widmeten und de-

ren Herz noch heute für die Elektrizitätswirtschaft schlägt. Die Clubtreffen bezwecken die Förderung von Kontakten unter den Mitgliedern sowie die Pflege und Erneuerung von Beziehungen. Seit 1991 sind zu den Zusammenkünften auch die Damen und seit 1997 auch die Witwen verstorbener Kollegen eingeladen.

Gemäss Obmann Walter Wymann, ehemaliger Direktor EW Jona-Rapperswil AG, findet die Zusammenkunft 2002 am 6./7. Juni im Unterengadin statt. Für die Organisation werden die Engadiner Kraftwerke EKW zeichnen.



Eine Gruppe ehemaliger Werkdirektoren auf der Artepilage in Neuenburg. (Bild: W. Wymann)

Berufsprüfungen Elektro-Kontrolleur/Chefmonteur

(vsei) Vom 14. bis 24. August 2001 wurden in Weggis vier Berufsprüfungen Elektro-Kontrolleur/-Chefmonteur mit eidg. Fachausweis durchgeführt. Während zwei Tagen mussten die Kandidaten ihr Wissen und ihre Erfahrung unter Beweis stellen. Die Prüfung ist der Abschluss einer berufsbegleitenden Ausbildung in den Bereichen Technik, Elektroinstallationen und Mitarbeiterführung. Das Prüfungszeugnis mit dem bedeutungsvollen Vermerk «bestanden» konnten folgende Elektro-Kontrolleure/-Chefmonteure in Empfang nehmen:

Erfolgreiche Kandidaten: CP76-79, 14.–24. 8. 2001

Aeberli David, Hüttwilen	Fischer Martin, Rheinfelden	Mischler Adrian, Bauma	Tresch Thomas, St. Gallen
Aebersold H. R., Steffisburg	Freuler Marc, Obergerlafingen	Moser Gabriel, Winterthur	Trost Jean-Marc, Cugy VD
Allenbach Patrick, Glis	Fridez Cédric, Reutigen	Moser Manuel, Rapperswil SG	Trutmann Th., Schwerzenbach
Arnold Eduard, Bürglen	Fritz Thierry, Leytron	Pereira Joaquim, Genève	Vögeli Martin, Hägendorf
Basler Joël, Meyrin	Fuhrer Michael, Bowil	Perroud Camille, Dombresson	Weber Stefan, Klingnau
Bertolini Davide, Bussigny	Gabioud Yann, Monthey	Reinhard Patrick, Biel/Bienne	Widler Thomas, Althäusern
Betschart Patrik, Steinach	Glogger Rafael, Bern	Rust Hansjörg, Nesslau	Widmer Christoph, Rorschach
Börner Stefan, Betschwanden	Guenot Didier, St-Sulpice NE	Schneider Urs, Unterlunkhofen	Wiederkehr D., Spreitenbach
Brägger Beat, Goldach	Hämmerli Daniel, Wangs	Schürch Heinz, Ramsei	Zeller Thomas, Mörschwil
Brumann Adrian, Berikon	Hiestand Georg, Brütten	Schweizer R., Lanzenhäusern	Zollinger Christian, Obfelden
Burkhalter Stefan, Linden	Hobi Thomas, Mels	Sidler Urs, Beinwil am See	
Chaignat Raphaël, Cornol	Kempf Josef, Spiez	Spenger Marco, Arbon	
Chaignat Antoine, Charmoille	Koller-Vogel Daniel, Azmoos	Stäuble Dominique, Sulz AG	
Da Silva Carlos, Onex	Linder Urs, Meiringen	Steiner Jan, Studen	
Dayer Philippe, Fey (Nendaz)	Lütold Philipp, Möhlin	Sturny Eduard, Winkel	
Denervaud Lionel, Aigle	Luyet Frédéric, Savièse	Sutter Bruno, Krauchthal	
Eggenberger Ruedi, Vaduz	Mettler Roland, Wangen b. Olten	Thürkauf Thomas, Riehen	
Ernst Daniel, Thörishaus	Miani Gerard, Clarafond	Tornay Joël, Vouvry	

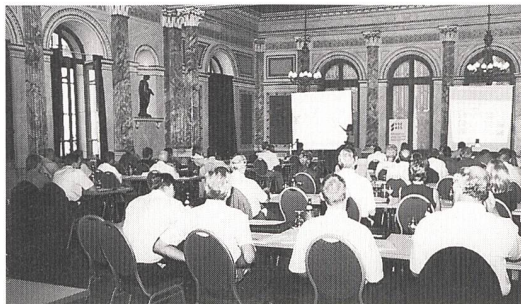
Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrem Prüfungserfolg. Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Berufs- und Meister-Prüfungskommission/Commission d'examens professionnels et de maîtrise VSEI/USIE

VSE-Kommunikationsforum in Luzern

(Ln) Das Sommerforum stand ganz im Zeichen der Kernenergie. Die Abstimmung im Kanton Nidwalden zum Sondierstollen war Anlass, die Kommunikationsfachleute über den «Berg» und seinen Unter- und Hintergrund zu informieren. Armin Murer von der GNW (Genossenschaft für nukleare Entsorgung Wellenberg) informierte über den Stand der Abstimmung und die geplante Kampagne. Dr. Markus Fritschi orientierte über die Möglichkeit, nukleare Abfälle zu entsorgen. Dass auch die Abstimmung zum neuen Kernenergiegesetz in engem Zusammenhang dazu steht, zeigte Hansjörg Ruh auf, stellvertretender Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA). Nach der kurzen Mittagspause war Anton Bucher, Direktor VSE, an der Reihe mit dem Neuesten zum EMG und zur Verordnung.

Den Tagungsabschluss machten verschiedene kleine Referate wie zum Beispiel die Vernetzung, das Design einer Firma, Verbreitung von Good News und die neuesten Informationen aus dem VSE. Bei strahlendem Sommerwetter genossen die Teilnehmenden die Gelegenheit, im Freien den Stehlunch einzunehmen und dabei Gedanken und Erfahrungen auszutauschen.



Aufmerksame Zuhörer im historischen Saal des Hotels Schweizerhof in Luzern. (Bild: W. Blum)

VSE-Generalversammlung 2001 in Lugano: Wechsel im Präsidium

(vse/m) In seiner Präsidialansprache an der 111. Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) vom 13. September 2001 in Lugano beleuchtete Dr. Jacques Rognon die aktuellen energiepolitischen Schwerpunkte. Seinem Rückblick auf die Präsidialzeit folgten auch einige Überlegungen zur Zukunft und zu den Perspektiven des VSE. Dr. Eduard Kiener, Gastreferent, erläuterte den gegenwärtigen Stand der Energiepolitik in Zusammenhang mit dem Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) und unterstrich die Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung zur Strommarktöffnung.

Der VSE-Präsident bezeichnete den Jahresrückblick aus energiepolitischer Sicht als äusserst bewegte und herausfordernde Zeit für die Elektrizitätsbranche. Insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Strommarktliberalisierung hätten heftige und umstrittene Diskussionen zum Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) bzw. zur inhaltlichen Gestaltung und Umsetzung der Verordnung (EMV) stattgefunden. Nach langen Debatten im National- und Ständerat haben beide Kammern das EMG am 15. Dezember 2000 mit sehr grosser Mehrheit genehmigt. Aufgrund der Ergebnisse kantonaler Volksabstimmungen meinte

Rognon, dass die Bevölkerung den Fragen der Liberalisierung, insbesondere aber auch der Privatisierung von öffentlichen Unternehmen in der Elektrizitätswirtschaft, ambivalent gegenüberstehe. Die Befürworter der Strommarktliberalisierung seien herausgefordert.

Zahlreiche Volksabstimmungen zu Lasten der Branche

Wesentliche Weichenstellungen hätten sich aber aufgrund der Volksabstimmung zu den drei abgelehnten eidgenössischen Energievorlagen vom 24. September 2000 ergeben. Auch würden sowohl der Bundesrat wie auch die Elektrizitätswirtschaft sich klar gegen die beiden Volksinitiativen «Moratorium Plus» und «Strom ohne Atom» stellen, welche letztlich eine vorzeitige Abstellung der bestehenden Kernkraftwerke und damit eine Kapitalvernichtung enormen Ausmasses erzwingen wollen. Am 22. Juni 2001 habe das Parlament die Volksinitiative «Energie statt Arbeit besteuern» abgelehnt. «Sowohl die Elektrizitätsbranche wie auch die gesamte Wirtschaft lehnen die Initiative dezidiert ab», so der VSE-Präsident.

Ehrungen von Rognon und Kiener

Dr. Jacques Rognon wurde in Anerkennung seines langjährigen erfolgreichen Wirkens als Mitglied des Vorstandes und als Präsident des VSE geehrt. Vizepräsident Dr. Martin Pfisterer zeigte in seiner Laudatio einige Stationen seines Wirkens in der Vorstands- und Präsidialzeit auf.

Rognon habe in einer wichtigen und bewegten Zeit die Führung des Verbandes innegehabt. Der Gastreferent Dr. Eduard Kiener konnte ebenfalls eine Ehrenurkunde entgegennehmen. Dr. Jacques Rognon hob sein Wirken als Direktor des Bundesamtes für Energie als kompetente und geradlinige Partnerschaft mit der Branche hervor und betonte seinen Einsatz zugunsten einer nachhaltigen schweizerischen Energiepolitik.

Neuer Präsident: Dr. Rudolf Steiner

Als Nachfolger des amtierenden Präsidenten Dr. Jacques Rognon wählte die VSE-Generalversammlung den Solothurner Nationalrat Dr. Rudolf Steiner. Damit möchte der Verband seine energiepolitische Position stärken. Steiner ist Mitglied der UREK (nationalrätliche Energiekommission) und befasst sich seit mehreren Jahren mit Fragen der Energiepolitik.

Neue Vorstandsmitglieder

Neu in den VSE-Vorstand gewählt wurden Dr. Stefan Breu, Dr. Walter Gansner, Erwin Gantenbein, Bernard Guillelmon, Marold Hofstetter, Gian Franco Lautanio, Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau und Philippe Viridis. Sie ersetzen die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Claudio Casanova, René Dirren, Albert Mächler, Stefan Nünlist, Thomas Storrer, Dr. Peter Wiederkehr und Maximilian Zimmermann.

111^e Assemblée générale de l'AES: changement de président

(aes/m) Dans son exposé présidentiel présenté lors de la 111^e Assemblée générale de l'Association des entreprises électriques suisses (AES) du 13 septembre 2001 à Lugano, Jacques Rognon a mis en évidence les principaux thèmes de politique énergétique. Après une courte rétrospective de son mandat présidentiel, il a également présenté quelques réflexions sur l'avenir de l'AES. Eduard Kiener, orateur du jour, a quant à lui fait le point sur l'état actuel de la politique énergétique, ceci en rapport avec la loi sur le marché de l'électricité (LME). Il a par ailleurs souligné la nécessité de pouvoir s'appuyer sur une réglementation légale pour l'ouverture du marché de l'électricité.

Le président de l'AES a qualifié le passé récent de la politique énergétique suisse de période extrêmement mouvementée, mais en même temps très intéressante pour

l'économie électrique. Des discussions franches et animées ont eu lieu au sujet de la libéralisation prochaine du marché de l'électricité, notamment en ce qui concerne la loi sur le marché de l'électricité (LME) ainsi que sur la teneur et la concrétisation de l'ordonnance correspondante (OME). Après de longs débats ardues tant au Conseil national qu'au Conseil des Etats, les deux Chambres ont le 15 décembre 2000 approuvé la LME à une très forte majorité. Compte tenu des résultats de certaines votations populaires cantonales, Jacques Rognon a estimé que la population a une attitude ambivalente vis-à-vis de la libéralisation, mais aussi et en particulier, vis-à-vis de la privatisation d'entreprises électriques de droit public. Les défenseurs de la libéralisation du marché de l'électricité ont là un défi à relever.

Nombreuses votations populaires à la charge de la branche

Le rejet des trois projets énergétiques fédéraux lors de la votation populaire du 24 septembre 2000 a posé des jalons importants. Le Conseil fédéral, de même que l'économie électrique ont tous deux également refusé clairement les deux initiatives populaires «Moratoire Plus» et «Sortir du nucléaire». L'arrêt anticipé des centrales nucléaires existantes aurait des conséquences catastrophiques dont, entre autres, la destruction de capital. Le 22 juin 2001, le Parlement a rejeté l'initiative populaire «Pour garantir l'AVS – taxer l'énergie et non le travail». Et comme l'a dit le président de l'AES: «tant la branche électrique que l'économie tout entière sont elles aussi nettement opposées à cette initiative».

Distinctions pour MM. Rognon et Kiener

Un diplôme d'honneur a été remis à M. Jacques Rognon, en signe de remerciement pour son long engagement couronné de succès en tant que membre du Comité et président de l'AES. Dans son hommage, le vice-président Martin Pfisterer a relevé quelques étapes importantes des divers mandats de Monsieur Rognon, qui a, entre autres, présidé l'AES au cours d'une période importante et mouvementée. Monsieur Eduard Kiener, orateur invité, a lui aussi reçu un diplôme d'honneur. Monsieur Rognon a mis en évidence l'activité de Monsieur Kiener en tant que directeur de l'Office fédéral de l'énergie et partenaire compétent pour la branche. Il a souligné tout particulièrement son engagement vis-à-vis d'une politique énergétique suisse durable.

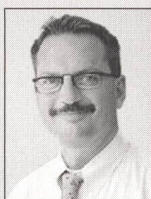
Neuer Präsident des VSE/ Nouveau président de l'AES:



Dr. Rudolf Steiner

Fürsprech und Notar, Dr. iur., Nationalrat (FDP).
Avocat et notaire, conseiller national (PRD).

Neu im VSE-Vorstand / Nouveaux membres au Comité de l'AES:



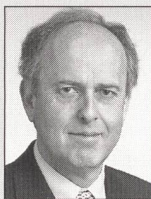
Dr. Stefan Breu

Leiter Region Schweiz, Aare-Tessin AG für
Elektrizität, Olten.
Chef de Région Suisse, Aar et Tessin S.A.
d'électricité, Olten.



Marold Hofstetter

Direktor Maggia Kraftwerke AG
und Blenio Kraftwerke AG, Locarno.
Directeur des Maggia Kraftwerke AG
et Blenio Kraftwerke AG, Locarno.



Dr. Walter Gansner

Vorsitzender Geschäftsleitung, Elektrizitätswerk
des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen.
Président de la direction de l'Elektrizitätswerk
des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhouse.



Gian Franco Lautanio

Direktor Industrielle Betriebe Interlaken,
Interlaken.
Directeur, Industrielle Betriebe Interlaken,
Interlaken.



Erwin Gantenbein

Geschäftsleiter Elektrizitätswerk Flims, Flims.
Directeur, Elektrizitätswerk Flims, Flims.



Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau

CEO Axpo, Zürich (seit 1999 Vertreter des AEW).
CEO Axpo, Zurich (depuis 1999 représentant de l'AEW).



Bernard Guillemon

Leiter Geschäftsbereich Energie der SBB,
Zollikofen.
Chef du Secteur Energie des CFF, Zollikofen.



Philipp Virdis

Generaldirektor Freiburger Elektrizitätswerke, Freiburg.
Directeur général, Entreprises Electriques Fribour-
geoises, Fribourg.

Nouveau président: Rudolf Steiner

L'Assemblée générale a élu le conseiller national Rudolf Steiner en tant que successeur du président sortant Jacques Rognon. L'AES désire ainsi renforcer sa position dans le domaine de la politique énergétique. Rudolf Steiner est membre de la CEATE (Commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie du Conseil national) et s'occupe depuis de nombreuses années de questions de politique énergétique.

Nouveaux membres du Comité

Ont par ailleurs été élus au Comité: MM. Stefan Breu, Walter Gansner, Erwin Ganzenbein, Bernard Guillelmon, Marold Hofstetter, Gian Franco Lautanio, Hans-Jörg Schötzau et Philippe Virdis. Ils remplacent les membres sortants: MM. Claudio Casanova, René Dirren, Albert Mächler, Stefan Nünlist, Thomas Storrer, Peter Wiederkehr et Maximilian Zimmermann.



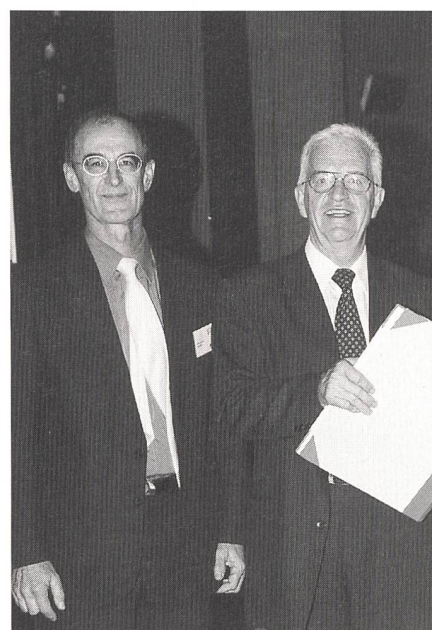
Aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer während der Präsidialansprache (v. l. n. r.: M^{me} M. Rognon, Dr. R. Steiner, Dr. E. Kiener).



Nello Jametti, Direktor AIL, Lugano, begrüsst die Generalversammlung des VSE und des SEV in Lugano.



Dr. Martin Pfisterer unterstreicht in seiner Laudatio die stets gute Zusammenarbeit mit Dr. J. Rognon ...

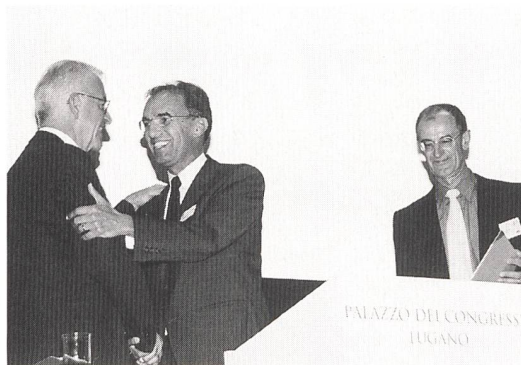


... und Anton Bucher überreicht dem scheidenden Präsidenten ein Buch voller Erinnerungen aus seiner Amtszeit beim VSE.

Abschied von Präsident Jacques Rognon



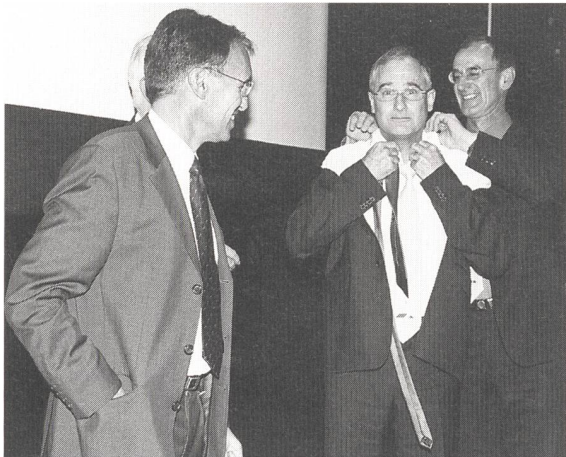
Dr. Jacques Rognon wünscht in seiner Abschiedsrede dem VSE eine erfolgreiche Zukunft.



Vizepräsident Dr. M. Pfisterer dankt Dr. J. Rognon für die aussergewöhnlich gute und konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand.



Zum Abschied soll Dr. J. Rognon das Zeichen der Schweizer Elektrizität weiter tragen.



Anton Bucher hilft Nationalrat Steiner beim symbolischen Einzug in den Verband und heisst ihn herzlich willkommen.

Neuer Präsident des VSE Nouveau président de l'AES

Erstmals in seiner Geschichte hat der VSE eine Person ausserhalb der Branche zum Präsidenten gewählt. Die neue Kravatte steht Herrn Dr. Rudolf Steiner gut.



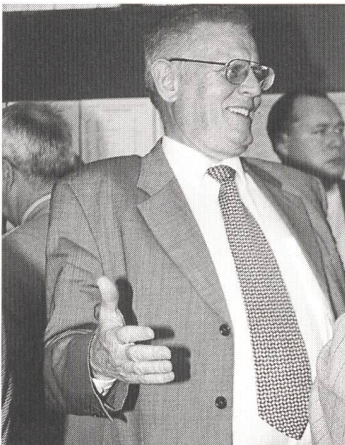
Gastreferent: Dr. Eduard Kiener



Dr. Eduard Kiener verteidigt in seinem Gastreferat das Elektrizitätsmarktgesetz und fordert auch die Branche auf, im Abstimmungskampf die nötigen Rahmenbedingungen zu unterstützen.



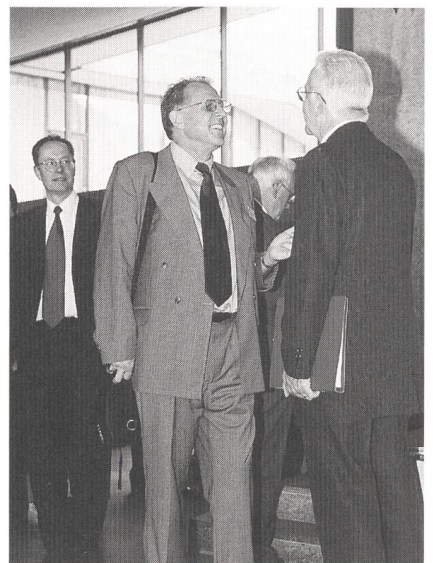
Der VSE-Vorstand ehrt Dr. Eduard Kiener für seine objektive und konstruktive Zusammenarbeit mit der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft.



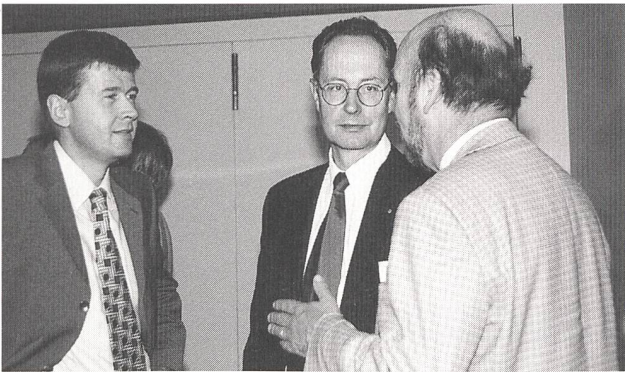
Dr. Peter Wiederkehr, Axpo/NOK, freut sich, auch im nächsten Jahr der VSE-Generalsammlung beizuwohnen.



Rolf Inderbitzin, Direktor Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz, freut sich, den VSE zur 112. Generalversammlung am Freitag, 6. September 2002, in Schwyz zu begrüssen.



J.E. Bartlome, Energieforum Schweiz, wünscht Dr. J. Rognon einen guten Flug zum 18. Weltenergiekongress in Buenos Aires.



Martin Saxer, Direktor
SGV, Dr. Rolf Furrer, NOK,
im Gespräch mit Dr.
Walter Hauenstein, SWV.



Angeregte Diskussion über
Wasserkraft (v. l. n. r.:
J.E. Bartlome, Energieforum
Schweiz, W. Böhi, Vorsteher
Amt für Energie Graubün-
den, Dr. W. Hauenstein,
Schweizerischer Wasser-
wirtschaftsverband).



Dr. Michael Kohn, Arbeitskreis Kapital und
Wirtschaft, und Dr. Hajo Leutenegger (wwz)
kennen sich in Energiefragen aus.

Protokoll der 111. ordentlichen Generalversammlung des VSE

vom Donnerstag, 13. September 2001, um 13.30 Uhr, im «Palazzo dei Congressi», Lugano

Im Anschluss an die Begrüssung und Ansprache eröffnet der Präsident, Herr Dr. Jacques Rognon, Delegierter des Verwaltungsrates Electricité Neuchâteloise S.A., die 111. Generalversammlung des VSE. Er stellt fest, dass die Einladung durch Zirkular und Publikation im Bulletin SEV/VSE Nr. 13/14 vom 22. Juni 2001 unter Angabe der Traktanden rechtzeitig erfolgt ist. In der Ausgabe des Bulletin SEV/VSE Nr. 18 vom 31. August 2001 wurde die Bilanz und Erfolgsrechnung 2000 sowie der Bericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, publiziert.

Gemäss Vorschlag des Präsidenten genehmigt die Versammlung die Traktandenliste und beschliesst, ohne Gegenstimme, die Abstimmungen durch Handmehr gemäss Artikel 11 der Statuten vorzunehmen.

Von 454 Mitgliedern mit total 2787 Stimmen sind 95 Mitglieder mit 757 Stimmen bzw. 27% der Stimmen, anwesend oder vertreten.

Trakt. 1:

Wahl zweier Stimmzähler und des Protokollführers

Als Stimmzähler werden die Herren Hugo Doessegger, Direktor Regionalwerke Baden, und Stefano Colombo, Direktor Azienda Elettrica Comunale Massagno, sowie als Protokollführer Herr Anton Bucher, Direktor VSE Zürich, gewählt.

Trakt. 2:

Protokoll der 110. (ordentlichen) Generalversammlung vom 7. September 2000 in Freiburg

Das Protokoll der 110. Generalversammlung vom 7. September 2000 in Freiburg (veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 22 vom 27. Oktober 2000) wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 3:

Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2000

Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2000 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 4:

Rechnungsablage:

a) Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 2000

Die Bilanzsumme des VSE beträgt per 31.12.2000 Fr. 5 060 694.00. Die Verbandsrechnung weist bei einem Gesamtertrag von Fr. 11 975 987.95 und einem Gesamtaufwand von Fr. 11 975 511.90 einen Ertragsüberschuss von Fr. 476.05 aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag von 1999 von Fr. 6 855.05 resultiert somit ein Vortrag von Fr. 7 331.10, welcher auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

b) Bericht der Revisionsstelle VSE

Der Vertreter der Revisionsstelle, dem der Vorsitzende im Namen des Vorstandes für seine Tätigkeit bestens dankt, schlägt Genehmigung von Rechnung und Bilanz des Verbandes per 31. Dezember 2000 vor.

Die Versammlung genehmigt ohne Gegenstimmen sowohl die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 2000 als auch die Bilanz per 31.12.2000.

c) PSEL-Rechnung

Die Bilanz des PSEL per 31. Dezember 2000 schliesst beidseitig mit Fr. 9 832 035.21 ab. Die Erfolgsrechnung 2000 des PSEL weist bei einem Gesamtertrag von Fr. 3 508 554.26 und einem Gesamtaufwand von Fr. 2 993 293.51 einen Ertragsüberschuss von Fr. 515 260.75 auf. Zusammen mit dem Gewinnvortrag von 1999 von Fr. 9 067 646.56 resultiert somit ein Vortrag von Fr. 9 582 907.31, welcher auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

d) Bericht der Revisionsstelle PSEL

Die Revisionsstelle schlägt Genehmigung der PSEL-Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 2000 vor.

Die Versammlung genehmigt sowohl die PSEL-Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 2000 als auch die Bilanz per 31.12.2000 einstimmig.

e) Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen der Entlastung der verantwortlichen Organe für das Geschäftsjahr 2000 zu.

Trakt. 5:

Festsetzung des Betrages pro Beitrags-einheit für die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2002

Die Versammlung stimmt mit grosser Mehrheit dem Antrag des Vorstandes zu, den Betrag pro Beitragseinheit für die Mitgliederbeiträge 2002 im Sinne der Übergangsfinanzierung noch einmal auf Fr. 1.74 festzusetzen.

Trakt. 6:

Voranschlag des VSE für das Jahr 2002

Der Vorsitzende hält fest, dass der Voranschlag für das Jahr 2002 und die entsprechenden Erläuterungen am 4. September 2001 per Zirkularweg an die Mitgliedunternehmen des VSE zugestellt wurden. Der Voranschlag sieht für das Jahr 2002 nochmals eine Übergangsfinanzierung vor. Die Versammlung genehmigt mit grosser Mehrheit den Voranschlag des VSE für das Jahr 2002, der Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Fr. 7 905 000.00 vorsieht.

Trakt. 7:

Statutarische Wahlen

a) Wahl des Präsidenten

Erstmals in der Geschichte des VSE wird mit Herrn Nationalrat Dr. Rudolf Steiner ein externer Präsident vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Herrn Dr. Rudolf Steiner mit grosser Mehrheit und Applaus. Der Gewählte erklärt Annahme der Wahl, verdankt sie und verspricht, sich mit ganzer Kraft für die Branche einzusetzen.

b) Wahl von Mitgliedern des Vorstandes

Acht Mitglieder des Vorstandes sind auf die Generalversammlung hin (Herren Claudio Casanova, René Dirren, Dr. Peter Wiederkehr sowie als Präsident und Mitglied des Vorstandes Dr. Jacques Rognon) zurückgetreten oder bereits früher (Herr Albert Mächler, verstorben, Stefan Nünlist, Thomas Storrer, Maximilian Zimmermann ausgeschieden). Der Präsident verdankt ihre Leistungen für die Branche und den Verband.

Als neue Mitglieder des Vorstandes wählt die Versammlung einstimmig die Herren Dr. Stefan Breu/Atel, Dr. Walter Gansner/EW Kanton Schaffhausen, Erwin Gantenbein/EW Flims, Marold Hofstetter/OFIMA, Bernard Guillelmon/SBB, Gian Franco Lantano/Industrielle Betriebe Interlaken, Philippe Virdis/Freiburger Elektrizitätswerke sowie Prof. Dr. Hansjörg Schötzau, der neu als Vertreter der Axpo (bisher als Vertreter des Aargauischen Elektrizitätswerkes) im Vorstand ist.

Im Anschluss an die Wahlen würdigt der Vizepräsident, Herr Dr. Martin Pfisterer, die Verdienste des scheidenden Präsidenten, der über die volle statutarische Amtszeit, davon vier Jahre als Präsident, dem VSE gedient hatte. Die Versammlung ehrt Herrn Dr. Jacques Rognon durch einen lang anhaltenden Applaus.

c) Wahl der Revisionsstelle

Die Versammlung genehmigt einstimmig, das Mandat der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2002 an PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, zu übertragen.

Trakt. 8:

Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern (Art. 7 der Statuten)

Der Vorstand hat unter diesem Traktandum keine Mitteilungen zu machen; auch seitens der Mitgliedunternehmen sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

a) Ort der nächsten Generalversammlung

Herr Rolf Inderbitzin, Direktor des Elektrizitätswerkes des Bezirks Schwyz AG, lädt den VSE ein, die nächste ordentliche Generalversammlung, anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums seines Unternehmens, in Schwyz durchzuführen. Die Einladung wird von der Versammlung mit Applaus verdankt. Der Vorsitzende dankt Herrn Rolf Inderbitzin für seine Mithilfe und Unterstützung bei der Organisation des Anlasses. Die Jahresversammlungen des VSE und SEV werden somit am Freitag, 6. September 2002, in Schwyz stattfinden.

b) Ehrung

Im Namen des Vorstandes ehrt der Vorsitzende Herrn **Dr. Eduard Kiener** in Anerkennung seines langjährigen erfolgreichen Wirkens als Direktor des Bundesamtes für Energie. Damit dankt der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen dem Gewürdigten für seinen kompetenten und geradlinigen Einsatz zugunsten einer nachhaltigen schweizerischen Energiepolitik.

Der Vorsitzende dankt abschliessend allen Mitgliedunternehmen, die den Vorstand in der Lösung seiner Aufgaben unterstützt haben, allen Herren, die im Vorstand sowie in den Kommissionen und Arbeitsgruppen für den VSE tätig sind, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die während des Jahres geleistete Arbeit und erklärt die 111. Generalversammlung als geschlossen.

Zürich, 13. September 2001

Der Präsident: *Dr. Jacques Rognon* Der Protokollführer: *Anton Bucher*

Procès-verbal de la 111^e Assemblée générale ordinaire de l'AES

du jeudi 13 septembre 2001

à 13 h 30 au «Palazzo dei Congressi» de Lugano

A l'issue de son allocution, le président de l'AES Jacques Rognon, délégué du conseil d'administration de l'Electricité Neuchâteloise S.A., ouvre la 111^e Assemblée générale ordinaire de l'AES. Il constate que l'invitation avec mention de l'ordre du jour a été publiée dans les délais prescrits dans le Bulletin ASE/AES n° 13/14 du 22 juin 2001. Le bilan et les comptes de l'AES pour l'exercice 2000 ainsi que le rapport de la société fiduciaire PricewaterhouseCoopers S.A., Zurich, figurent dans le Bulletin ASE/AES n° 18 du 31 août 2001.

Suivant la proposition du président, l'Assemblée approuve l'ordre du jour et décide à l'unanimité d'effectuer les votes à main levée conformément à l'article 11 des statuts.

Le président informe que sur un total de 454 membres totalisant 2787 voix, 95 membres avec 757 voix, c'est-à-dire 27% des voix sont présents ou représentés dans la salle.

N° 1:

Nomination de deux scrutateurs et du secrétaire de l'Assemblée

Messieurs Hugo Doessegger, directeur des Regionalwerke Baden et Stefano Colombo, directeur de l'Azienda Elettrica Comunale Massagno, sont désignés comme scrutateurs, et Monsieur Anton Bucher, directeur de l'AES, comme secrétaire de l'Assemblée.

N° 2:

Procès-verbal de la 110^e Assemblée générale (ordinaire) du 7 septembre 2000 à Fribourg

Le procès-verbal de la 110^e Assemblée générale du 7 septembre 2000 à Fribourg (publié dans le Bulletin ASE/AES n° 22 du 27 octobre 2000) est approuvé à l'unanimité.

N° 3:

Rapport du Comité sur l'exercice 2000

Le rapport du Comité concernant l'exercice 2000 est approuvé à l'unanimité.

N° 4:

Présentation des comptes

a) *Comptes de l'AES pour l'exercice 2000*
Le bilan de l'AES au 31 décembre 2000 atteint la somme de 5 060 694.00 francs.

Les produits s'élèvent à 11 975 987.95 francs et les charges à 11 975 511.90 francs; l'excédent des produits est de 476.05 francs. Compte tenu du solde à fin 1999, soit 6 855.05 francs, le solde bénéficiaire en fin d'année se monte à 7 331.10 francs et sera reporté à compte nouveau.

b) Rapport des contrôleurs des comptes de l'AES

Le représentant de la société fiduciaire, que le président remercie de son activité au nom du Comité, propose d'approuver les comptes et le bilan de l'AES au 31 décembre 2000.

L'Assemblée approuve à l'unanimité les comptes de l'AES pour l'exercice 2000 et le bilan au 31 décembre 2000.

c) Comptes du PSEL

Le bilan du PSEL au 31 décembre 2000 atteint au total 9 832 035.21 francs. Le compte d'exploitation boucle avec un excédent de recettes de 515 260.75 francs, résultant de 3 508 554.26 francs de recettes et de 2 993 293.51 francs de dépenses. Compte tenu du solde à fin 1999, soit 9 067 646.56 francs, le solde bénéficiaire au 31 décembre 2000 passe à 9 582 907.31 francs et sera reporté à compte nouveau.

d) Rapport des contrôleurs des comptes du PSEL

Le représentant de la société fiduciaire propose d'approuver les comptes et le bilan du PSEL au 31 décembre 2000.

L'Assemblée générale approuve à l'unanimité les comptes du PSEL pour l'exercice 2000 et le bilan au 31 décembre 2000.

e) Décharge au Comité

Décharge est donnée à l'unanimité aux organes responsables pour l'exercice 2000.

N° 5:

Fixation du modèle de cotisation et du montant de l'unité de cotisation pour les cotisations de l'année 2002

L'Assemblée approuve à une très forte majorité la proposition du Comité de fixer encore une fois à 1.74 franc le montant de l'unité de cotisation pour 2002, ceci dans le sens d'un financement transitoire.

N° 6:

Budget de l'AES pour 2002

Le président constate que le budget de l'AES pour l'exercice 2002 et le commentaire correspondant ont été envoyés le 4 septembre 2001 aux entreprises membres par lettre-circulaire. Le budget prévoit encore une fois un financement transitoire. L'Assemblée approuve à une très forte majorité le budget de l'AES pour l'exercice

2002, budget selon lequel les recettes et les dépenses s'équilibreront à un montant de 7 905 000.00 francs.

N° 7:

Elections statutaires

a) Election du président

Pour la première fois dans l'histoire de l'AES, le Comité propose à l'Assemblée générale un président externe en la personne de Monsieur le conseiller national Rudolf Steiner. L'Assemblée élit en applaudissant, et à l'unanimité, Monsieur Rudolf Steiner. Remerciant l'Assemblée de cette élection qu'il accepte, Monsieur Steiner promet de s'engager de toutes ses forces au profit de la branche.

b) Election de membres du Comité

Huit membres se retirent du Comité le jour de l'Assemblée (MM. Claudio Casanova, René Dirren, Peter Wiederkehr ainsi que Jacques Rognon, président et membre du Comité) ou l'ont déjà quitté plus tôt (MM. Albert Mächler (décédé), Stefan Nünlist, Thomas Storrer, Maximilian Zimmermann). Le président les remercie de leur grand engagement vis-à-vis de la branche et de l'association.

A leur place, l'Assemblée élit à l'unanimité Messieurs Stefan Breu / Atel, Walter Gansner / EW Kanton Schaffhausen, Erwin Gantenbein / EW Flims, Marold Hofstetter / OFIMA, Bernard Guillelmon / CFF, Gian Franco Lautanio / Industrielle Betriebe Interlaken, Philippe Viridis / Entreprises Electriques Fribourgeoises ainsi que Hansjörg Schötzau, maintenant représentant de l'Axpo (jusqu'à présent représentant de l'Aargauisches Elektrizitätswerk).

A l'issue de ces élections, le vice-président Martin Pfisterer rend hommage au président sortant pour son grand engagement vis-à-vis de la branche et de l'AES, ceci au-delà du mandat statutaire (dont quatre ans en tant que président). L'Assemblée remercie Monsieur Jacques Rognon par de longs applaudissements.

c) Désignation de l'organe de révision

L'Assemblée approuve à l'unanimité la désignation de PricewaterhouseCoopers SA en tant qu'organe de révision de l'AES pour l'exercice 2002.

N° 8:

Divers; propositions de membres (art. 7 des statuts)

Le Comité n'a ici rien à communiquer. De plus, aucun membre n'a soumis de propositions dans les délais prévus à cet effet.

a) Lieu de la prochaine Assemblée générale

Monsieur Rolf Inderbitzin, directeur de l'Elektrizitätswerk des Bezirks Schwyz

AG, invite l'AES à réaliser sa prochaine Assemblée générale ordinaire à Schwyz, ceci dans le cadre du 50^e anniversaire de son entreprise. L'Assemblée le remercie de cette invitation par des applaudissements. Le président, pour sa part, remercie d'ores et déjà Monsieur Rolf Inderbitzin de son soutien lors de l'organisation de cette manifestation. Les Assemblées annuelles de l'AES et de l'ASE auront lieu le vendredi 6 septembre 2002 à Schwyz.

b) Distinction

Au nom du Comité, le président rend hommage à Monsieur **Eduard Kiener** en reconnaissance de son activité durant de nombreuses années en tant que directeur de l'Office fédéral de l'énergie. L'Association des entreprises électriques suisses remercie ainsi le récipiendaire de son engagement compétent et sincère en faveur d'une politique énergétique suisse durable.

Le président remercie toutes les entreprises membres qui ont soutenu le Comité dans l'accomplissement de ses tâches, tous ceux qui œuvrent pour l'AES au sein du Comité, des commissions et des groupes de travail ainsi que les collaboratrices et les collaborateurs du Secrétariat de l'AES pour le travail réalisé durant l'année. Il clôt ensuite la 111^e Assemblée générale.

Zurich, le 13 septembre 2001

Le président:
Jacques Rognon

Le secrétaire:
Anton Bucher

Die 112. ordentliche Generalversammlung 2002 des VSE findet in Schwyz am Freitagvormittag, 6. September 2002, statt.

La 112^e Assemblée annuelle ordinaire de l'AES aura lieu le vendredi 6 septembre 2002 à Schwyz.